

Zeitschriften

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **83=103 (1937)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Denkmal gesetzt hat, auch unserm General Dufour gerade im Jahre ihres Jubiläums einen Ehrenplatz einräumt. Die Wehrverbände werden gewiss gerne die Gelegenheit benützen, ihre Neujahrskorrespondenz mit dieser wohl-gelungenen Marke zu schmücken.

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

Inf.-Major *Anton Willy*, geb. 1882, Lst., gestorben am 9. September in St. Moritz.

Art.-Oberlt. *Armand von Werdt*, geb. 1865, zuletzt Lst., gestorben am 8. November in Bern.

Major vét. *Alfred Criblet*, né en 1875, S. A., décédé le 10 novembre à Romont (Fribourg).

Inf.-Oberlt. *Heinrich von Sury*, geb. 1885, zuletzt Lst., in Appenzell, gestorben Mitte November am Kilimandscharo (Afrika).

Inf.-Hauptmann *Emil Stampbach*, geb. 1887, R. D., gestorben am 21. November in Bern.

Art.-Oberstlt. *Otto Bertschinger*, geb. 1876, zuletzt z. D., gestorben am 26. November in Lenzburg.

Kav.-Major *Henri Heer*, geb. 1871, z. D., früher in Bellikon, gestorben am 4. Dezember in Mollens s. Sierre (Wallis).

Inf.-Oberst *Albert Mächler*, geb. 1868, zuletzt z. D., gestorben am 9. Dezember in St. Gallen.

ZEITSCHRIFTEN

The Military Engineer. (Nur militärische und militär-technische Artikel sind angeführt.)

Heft Nr. 166, Juli-August. Die erste Schlacht von Kut, von Reynolds, brit. Art. Major. Flussoperationen am Tigris und Euphrat im September 1915. — Kriegserfahrungen, von Chorpening, Ing. Hptm. Verwendung moderner Baumaschinen und Methoden für den Kriegsschauplatz. — Strategische Mineralienversorgung: Mika (Glimmer), von Roush, Major. Hauptlieferant ist Indien; Verwendung hauptsächlich auf elektrischem Gebiet. — Der italienische Feldzug in Abessinien, von Lorence, Ing. Hptm. Allgemeine Darstellung mit besonderer Beleuchtung der technischen Schwierigkeiten. — Das neue Uebersetzboot, von Young, Ing. Hptm. Nach langen Versuchen gelangte die Armee der Vereinigten Staaten zur Einführung eines starren Holzbootes für 11 Mann mit Paddelrudern. — Bambus-Brückenkonstruktionen, von Kumbe, Ing. Oblt. Versuche auf den philippinischen Inseln über Verwendung von Bambus für den Brückenbau. Erstellt wurde eine doppelte Sprengwerk-Brücke für ca. 1½ T. mit 15 m Länge in 112 Arbeitsstunden. — Keine Nervosität in der Schweiz. Richtigstellung eines in einer früheren Nummer erschienenen Artikels

über die Lage der Schweiz. — Armeekosten. Zusammenstellung der laufenden Kosten der verschiedenen Armeen pro Kopf der Bevölkerung. Darnach geben aus: die U. S. A. ca. Fr. 13.—, Deutschland und Frankreich je ca. Fr. 75.—, Grossbritannien ca. Fr. 81.—, Italien ca. Fr. 40.—, Russland ca. Fr. 100.—. — Tätigkeitsberichte der Ing. Truppen der regulären Armee, der Nationalgarde und der Reserve.

Heft Nr. 167, September-Oktober. Theorie und Praxis im Kriege, von Harrison, Flottenkdt. Betrachtungen über Wert und Unwert moderner Kriegsmittel und -methoden. — Mechanisierung und Motorisierung, von Gross, Ing. Oberstlt. Die neuesten Fortschritte und ihre Bewährung in den letzten Kriegen. — Der Transport der Pontonierausrüstung, von Young, Ing. Hptm. Vorteile des 2-Rad-Anhängers gegenüber dem 4-Rad-Anhänger. — Der Neutralitäts-Akt, von Winslow, Ing. Hptm. Einfluss auf die finanziellen und maritimen Verhältnisse, Waffen- und Kriegsmittellieferungen. — Erdbeben und nationale Verteidigung, von Creskoff, Ing. Die wichtigsten Erdbebengebiete der Welt. Notwendigkeit vorausschauender Massnahmen für die Landesverteidigung. — Napoleon versus Automobile. von Patton, Prof. Gegenüberstellung der durch den Krieg verursachten Verluste (Tote und Verwundete) und der pro Jahr in den Vereinigten Staaten durch Automobilunfälle hervorgerufenen Verluste. In den Napoleonischen Kriegen sind in ca. 19 Jahren total 684,000 Tote und Verwundete gezählt worden, in den U. S. A. im Jahre 1935 allein 1,317,000 durch Automobilunfälle. — Strategische Mineralienversorgung: Jod, von Roush, Major. Verwendung hauptsächlich für chemische und medizinische Zwecke; Hauptlieferant ist Chile. — John Churchill, Herzog von Marlborough, von Colby, Inf. Major. Marlborough als Staatsmann und Feldherr 1650—1722. Feldzüge in Deutschland. — Tätigkeitsberichte der Ing. Truppen der regulären Armee, der Nationalgarde und der Reserve.

Heft Nr. 168, November-Dezember. Die historische Entwicklung der britischen Armee, von Reynolds, brit. Art. Major. — Die neue Laufstegausrüstung, von Young, Ing. Hptm. Nachteile der bisherigen Konstruktionen, Lampertbrücke (Segeltuchunterstützungen) und Kapoksteg (mit Kapok gefüllte Schwimmer), da sie leicht verwundbar und wenig stabil sind und Schwimmfähigkeit rasch verlieren. Als neue schwimmende Unterstüzung wurden zu einem Träger vereinigte, leicht auswechselbare Blechbüchsen gewählt, deren Ersatz und Reparatur rasch möglich ist. Brückenlängen bis 100 m. auch bei starker Strömung mit Drahtseilverankerung möglich. Pro Spannung von ca. 3 m sind 2 schwimmende Unterstüetzungen notwendig. Verstärkung des Steges für Karren erfordert dreifaches Material. Uebersetzleistungsfähigkeit ca. 75-100 Mann pro Minute auf Längen von 25—75 m. Baugeschwindigkeit bei Nacht ca. 30 Sek. pro Spannung mit einer Gruppe. — John Churchill, Herzog von Marlborough, von Colby, Inf. Major. Fortsetzung; die Feldzüge in den Niederlanden. — Gebirgskrieg, von Pasdermadjian. Taktische und organisatorische Betrachtungen. — Die Wasserreinigung in der Garnison und im Felde, von Browne, Inf. Hptm. Die verschiedenen Methoden und deren Anwendung. — Strategische Mineralienversorgung: Stickstoff, von Roush, Major. Verwendung für landwirtschaftliche, industrielle und militärische (Sprengstoff) Zwecke. — Tätigkeitsberichte der Ing. Truppen der regulären Armee, der Nationalgarde und der Reserve. Nü.

Sommaire de la «Revue Militaire Suisse», numéro 11, novembre 1937. Notes de tactique à l'usage des futurs capitaines, par le colonel E. Léderrey (suite). — Impressions et expériences de la guerre d'Espagne, par le capitaine Ed. Bauer (suite et fin). — Le meeting aéronautique international de Zurich, par le capitaine Ch. Schlegel (suite et fin). — Informations: Rapidité des actions de la cavalerie. — Les chars dans la défensive. — Bulletin bibliographique.